

# Land-Zeitung

## Halle'sche Neueste Nachrichten • Handelsblatt für Mittelddeutschland

Die „Land-Zeitung“ erscheint an jedem Wochentag nachmittags. Der monatliche Bezugspreis durch Post beträgt 1.50 Reichsmark, durch Postgebühren ohne Befreiung 1.40 Reichsmark, durch die Post 2.10 Reichsmark u. 40 Pfennige Postgebühren. Einmal die Postgebühren-Pauschale. Die Postgebühren werden nach 31.10.1925 berechnet. Die Zeile 0.25 Reichsmark.

### Neues in Kürze.

Drahtmeldungen und Radiotelegramme.



Der Vorsitzende der Interalliierten Militärkontrollkommission, General Walsh, ist von Berlin nach Paris abgereist, um über den gegenwärtigen Stand der deutschen Entwaffnungsnotiz Bericht zu erstatten.

Die Stadt Duisburg wird heute, Dienstag, gegen Mittag um 12 Uhr werden die letzten Feldgeschütze abgezogen. Die Besatzungskontrollen finden Mittwoch in der Gegend. Duisburger Arbeiter sind allerdings nicht truppenfrei. Dort bleibt eine Schiffahrtskommission, bestehend aus 4 Offizieren und 40 Mann, zurück. Es wird geprüft werden, ob das Fortbleiben dieser Schiffahrtskommission im Einklang mit dem Londoner Abkommen steht.

Auf dem von den westländischen Verbänden, Deutschnationalen und Volkspartei veranstalteten Deutschen Tag in Gellertkirchen drang ein Trupp roter Frontkämpfer in den Festzug ein und verdrängte ihn zu sprengen. Als das misslang, eröffneten sie ein Bombardement mit Mauersteinen von einem nahen Hügel. Die Polizei schickte die Ordnung her und verhaftete einige Kommunisten.

Die „Reichscolonialzeitung“, Hannover, das Organ der Deutscher-Gemeinschaft, meldet den korporativen Eintritt des Deutschen Kolonialvereins in die Deutscher-Gemeinschaft mit 20.000 Mitgliedern. An der Spitze des Deutschen Kolonialvereins steht der bekannte Gouverneur Dr. Schulz-Ewerth.

Die sächsische Staatsregierung teilt mit: Im Ministerium des Innern ist ein Geheißentwurf in Arbeit, dessen Ziel ist die Verbindung der Verwaltungsstellen in einem engeren Zusammenhänge, als es unter dem jetzigen geltenden Gesetz möglich ist. In den Grundlagen des sächsischen Wahlrechts wird jedoch nicht gerüttelt werden.

Die Warschauer Polizei verhaftete vorgestern unter internationalen Begleitumständen eine Propagandakommission jugoslawischer Kommunisten, die einen Protest in Warschau auf den Weg bringen wollten. Als die Teilnehmer der nächsten Zusammenkunft an Land gingen, wurden alle, 28 an der Zahl, von der Polizei verhaftet.

Die gestern gemeldeten kommunikativen Zwischenfälle in Marzelle scheinen recht ernstlicher Natur gewesen zu sein. Nach einer Hausmeinung sind 30 Wollkästen verbrannt worden, darunter einer schwer. Auf Seiten der Kommunisten wurden 15 Personen schwer verwundet, darunter der kommunikativen Abgeordnete Dorn. In Marzelle sind die Wollkästen aus sächsischer Kommunität zu einer kommunikativen Umgebung von der polnischen Postkraft wurde verboten.

Zum Marzeller Sozialistenkongress sind u. a. folgende deutsche Sozialisten eingetroffen, Herr Scheidemann, der so schwer krank war, daß er nicht einmal eine Reise in einem Auto unternehmen in Paris machen konnte. Herr Hermann Müller, der sich in das Hotel als „Reichsminister der deutschen Republik“, eintrug, Herr Bauer, der Bauer im Barmalischspiel, Scheidemann und Müller haben sich zu Neben über die Verhältnisse der Kongresse lassen. In Marzelle sind die Wollkästen aus sächsischer Kommunität zu einer kommunikativen Umgebung von der polnischen Postkraft wurde verboten.

Nach dem Kriegsgericht in Toulon (dem französischen Mittelmeerflotten) kommt die französische Marine zur Beurteilung, die anfänglich der Gefangenensache in Anseel gemeint hatten. Bisher war die Meuterei demontiert worden.

### Glaube und Heimat.

Eine Kanzlerrede von Not und Christentum.

Da Reichsanstaltler Luther infolge wichtiger politischer Aufstellungen auf dem Weltfriedenskongress selbst nicht anwesend sein konnte, wurde das Manuskript der Rede von Max von Saur auf der Sitzung am Montag verlesen. Der deutsche Reichsanstaltler führte u. a. aus:

Das äußere Leben der zivilisierten Menschheit wird durch die ungenutzten Fortschritte der Wissenschaft beherrcht. Die Umwälzungen sind am tiefsten da, wo die Form der Großwirtschaft sich entwickelt hat. Dort sind die einzelnen Arbeiter, sowohl die Handarbeiter wie in der großen Fabrik als auch die Kopfarbeiter, in doppelter Weise vereinsamt. Erstens ist ein großer Teil der Arbeiter losgerissen vom Endergebnis der Arbeit. Dadurch ist im inneren Leben vieler Arbeiter die Grundlage menschlicher Liebe zur Arbeit erschüttert. Dieser Zustand ist in großen Wirtschaftsbetrieben alle die, die das Weltfriedensfest fertig machen, als die Motoren und ähnliche Arbeiter. Eine Werbung zu neuer innerer Einstellung zeigt sich auch bei denen, die eigentlich nicht mehr selbst arbeiten, sondern nur noch eine Maschine, die die Arbeit vollzieht, überlassen und lenken, die ihnen kann an die Stelle der Arbeit, zum Arbeitergehör die Werte zum Wertung der Arbeit, eben zur Maschine, treten. Zweitens ist im Großbetrieb der Arbeiter im Regelfall jetzt auch ohne innere Beziehungen zum Arbeiter, einfach weil die Zahl der Arbeiter im Verhältnis zum Arbeitgeber das zu viel zu groß ist. Überdies ist der Arbeitgeber vielfach ein juristisches Gebilde, wodurch die Entpersönlichung der Beziehungen noch deutlicher wird. Freilich gibt es auch im Großbetrieb eine Schicksalsgemeinschaft zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer, die auch ein neuartiges Verantwortungsgesühl der Arbeitgeber für die bei ihnen beschäftigten Arbeitern zur Entwidlung gebracht hat, durch das schon oft bedeutende Wirtungen erzielt worden sind.

Der Zustand der Vereinamung des Arbeiters wird dadurch nicht behoben.

Viele neue Wirtschaftsgestaltung hat mit innerer Notwendigkeit Gegenwärtigen im sozialen und politischen Leben hervorgerufen: Zusammenfassung der Arbeiter in den gewerkschaftlichen Organisationen und eine ganze Fülle der öffentlichen sozialen Maßnahmen herbeigeführt. Wenn diese Entwicklung in anderen Ländern zum Teil noch nicht fortgeschritten ist, wie in Deutschland, so kann man die Ursachen immer in einer verschiedenen Natur der Dinge finden. Entweder ist die Großwirtschaft noch nicht so weit vorgeschritten, oder aber es handelt sich, wie bei den Vereinigten Staaten von Amerika um Länder, die noch sehr Arbeitsethisch sind und in denen deshalb trotz der Möglichkeit vorübergehender Erwerblosigkeit doch grundsätzlich die Nahrungsgüter der Einzelnen viel größer ist als in den überpölkerten Ländern. Dazu kommt eine ansehnliche in gewissem Umfang vorhandene wirtschaftliche Arbeitsethik, die sich in der Form des Wohlstandes zeigt. Die allgemeine Demokratie schon vornehm, ehe die Großwirtschaft entfaltet ist in das Leben der Menschheit eingegriffen, konnte hier wohl

das Vorhandensein weitgehender politischer Rechte als ein gewisser Ausgleich für die sozialen Gefahren der Großwirtschaft erweisen, während umgekehrt der geringere Ausmaß politischer Rechte in Ländern, die gerade durch die neuen Verhältnisse auf die sozialen Lösungen dränge.

ist solche Betrachtungsweise richtig, so muß man folgern, daß in großem Ausmaß an die Stelle früherer menschlicher Beziehungen des Arbeiters zu seinem Arbeitsergebnis und zu seinem Arbeitgeber neue große politische und besonders soziale Formen treten. Dieser Gedanke ist nicht ohne seinen Ausgleich für die ungenutzte Kraft der Menschheit.

Die französische Antwortnote.

Der französische Botschafter in Marzelle hat gestern nachmittag um 5 Uhr den Reichsminister des Auswärtigen Dr. Stresemann aufgesucht und die französische Antwortnote in der Sicherheitsfrage übergeben.

Die Note wird zunächst im Auswärtigen Amt überlegt und geprüft. Das Reichsministerium tritt demnach am Freitag in einer Sitzung zusammen, in der es voranschrittlich auch zu einer Besprechung der Note kommen wird.

Die Note kann mit Rücksicht auf den von der französischen Regierung ausgesprochenen Wunsch erst am Freitag vormittag veröffentlicht werden, wenn gleichzeitig in Berlin und in anderen Hauptstädten.

Mit der Ueberreichung der Sicherheitsnote haben sich auch die Begleitumstände geklärt, die zur Verzögerung der Ueberreichung geführt haben. Nach der französischen Ueberreichung wurde die Note tatsächlich erst Sonntagmorgen um Mittag 9 Uhr eingegeben. Seit Montag der letzten Woche wartete die Botschaft in Berlin auf die Note. Daß das Warten fast acht Tage dauerte, hat, wie die Parteien Montagsitzungen offen zugeben können

### England und Deutschland.

Krieg oder Revolution?

Dieser Tage wurde in einer politischen Unterhaltung auf Grund persönlicher Eindrücke aus England, abgesehen vom Stand der Weltlage, erörtert: (Satz) England, nicht nur dem Reichthum, sondern auch dem Wohlstand, ist ein Land, das sich in der Entwicklung der Eisenbahn- und Bergarbeiter zum Bewußtsein der Arbeiter des Bergbauunternehmens ausbildet. Ein besonderes Volkselement wird gebildet, das ausschließlich zur Verbesserung und Unterbrechung kommunikativer Anschläge bestimmt ist.

Die Lage ist deswegen so ernst, weil England seit Jahrhunderten, eigentlich seit Oliver Cromwells Revolution (1648 ff.) kaum einen innenpolitischen Fortschritt gemacht hat. Wenn die deutsche Linkspresse vom demokratischen England spricht, so hat sie recht, wenn sie das freiere, selbstbewusstere Verhalten des Einzelgängers im Privatleben meint. Aber wie kann man einen Staat demokratisch nennen, in dem die höheren Staatsstellen so gut wie ausschließlich mit Adligen besetzt werden, die eine der beiden Weltklassen (public schools) und der zwei Unversitäten (Cambridge und Oxford) besucht haben; — in dem in der Parlamentaristik die raffinierte Anbringung der Erbschaften die Verwirklichung von den in uralten Verordnungen, vor sich gehenden Sitzungen praktisch so gut wie ausgeschlossen ist; — in dem die Politik überwiegend von ganz begrenzten Familien, aus ihren politischen Absichten geleitet wird? An Wirtschaft gibt es neben dem einzigen juristischen Kaufmann keinen Staat der Welt, der so aristokratisch, so unmodernistisch regiert wird wie England.

Der König ist zugunsten des Adels beschränkt, aber Adel und König zusammen herrschen nahezu so unumstößlich, wie im Fortschritt des Sozialismus. Das steht zwar nicht auf dem Papier, aber so etwa ist die Praxis. Seit durch das unerwartete Hochkommen der Arbeiterpartei begann darin eine Veränderung, die man als den Anfang der Entwidlung bezeichnen muß, die alle anderen Staaten Europas seit Ende des 18. Jahrhunderts durchgemacht haben und die auch für England unvermeidlich scheint.

Ob aber ein auf dem Sozialismus aufgebauetes so stark konzentriertes Staatswesen das gleiche Schicksal überleben wird und trotzdem in seinem Bestand erhalten werden kann? Hunderttaufende denkender Engländer verneinen die Frage und prophezeien, wie schon Lord Balfour in einer für einen antiken Staatsmann unwürdigen Fiktion, den Untergang Englands, falls nicht die Revolutionenstrebenden mit rücksichtsloser Gewalt unterdrückt werden.

Vielleicht haben sie recht mit ihrem Strauben gegen die Modernitäten, denn „ein schädeslich nicht für alle“. Aber nicht die Strömung der Modernitäten, sondern die Kraft der Arbeiter in allen führt auf der Gegenseite zu immer härterer Radikalität; die fürstliche Arbeitslosigkeit, die bis jetzt Jahrhunderten durch Reichtum vermehrte Volk einwillen nicht zu mehren weilt, kommt hinzu. Die Angst vor der Volkseinstreuung ist also nur zu begründet.

England muß einen Ausweg finden. Der einzige Ausweg aber ist ein neues Aufblühen der Wirtschaft, das die Arbeitslosigkeit beendet und den Freiheitskämpfern den Mund mit Gold stopft. Einmal ist das Ziel erreicht, dann ist die Zeit der Mühen über und eine allmähliche Modernisierung des Staates möglich.

Aber ein Aufblühen der Wirtschaft ist nicht möglich, solange Frankreich und seine Vasallen Europa mit Rüstungsausgaben ruinieren und Deutschlands Entwicklung drohen; solange Rußland unerfüllt bleibt und mit der kommunikativen Propaganda die Arbeiter und Arbeiterpartei Englands und den Kolonialbesitz untergräbt.

Retung Englands vor der Revolution ist nur durch Wiederentstehung der Sowjetrepublik möglich.

Darum bereitet England seitdem den Kampf gegen Rußland vor. Darum will es Frankreich durch die Sicherheitspartei und die Schuldensicherung unabhängig machen. Darum will es Deutschland in der Sicherheitspartei und den Völkern hineinhalten. Denn in allen ist Rußland nicht zu besiegen, es hat nur eine einzige verwundbare Stelle: die Ukraine. Dort, wo das Getreide, die Kohle und das Eisenerz Rußlands wachsend, ist ein wichtiges Glied. Wird die Ukraine erobert, zum selbständigen Staat gemacht und dann auch das Land vom Nordrand der Ukraine nach der Wolga und Wolgagmündung hinüber mit dem Petroleum- und Erzgebirgskaufmann „besetzt“, dann ist Sowjetrußland tot und England — vielleicht — gerettet.

Dieser Riesenkampf kann nur mit Deutschlands Hilfe geführt werden. Gelingt der Sicherheitspartei — wobei es mächtiges Druckmittel gegen Frankreich die Arbeitslosen sind — so ist Deutschland fast seinen Eintritt in den Verbund Bundesgenossen im Kampf gegen Rußland geworden, und der große Schlag kann beginnen.

Aber wenn Frankreich trotz des Finanzbruders nicht nachgibt, ist durch Revolutionen

Vertical text on the left margin, likely a printer's mark or page indicator.

